


9565/AB
vom 14.04.2022 zu 9754/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 **Bundesministerium**
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.223.827

Wien, am 12. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 14. Februar 2022 unter der Nr. **9754/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Entwicklung des Migrationsdrucks in Europa“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Vorab darf zur Beantwortung der Anfrage ausgeführt werden, dass die darin angeführten Zahlen in die Zuständigkeit anderer Staaten fallen und vielfach öffentlich nicht zugänglich sind.

Zudem darf darauf hingewiesen werden, dass von EUROSTAT lediglich gerundete und nicht revidierte Daten veröffentlicht werden, wodurch hierbei die Vergleichbarkeit zu nationalen Statistiken nicht vollumfänglich gegeben ist. Mit der Beantwortung der Fragestellungen, war, insbesondere bei den gewählten Zeiträumen, ein außerordentlich hoher Verwaltungsaufwand verbunden und wurde versucht die aktuellen Entwicklungen ausführlich darzustellen.

Zur Frage 1:

- *Wie viele Asylanträge wurden insgesamt im Jahr 2021 innerhalb der EU gestellt?*

Laut EUROSTAT wurden im Jahr 2021 insgesamt 630.975 Asylanträge in der Europäischen Union (EU27) registriert (Datenstand vom 23. März 2022).

Zur Frage 2:

- *Wie gliedern sich diese Asylanträge jeweils nach Mitgliedsländern und Nationalitäten der Antragssteller auf?*

Land	2021
Belgien	25.035
Bulgarien	11.000
Dänemark	2.100
Deutschland	190.615
Estland	80
Finnland	2.540
Frankreich	120.705
Griechenland	28.355
Irland	2.650
Italien	53.140
Kroatien	2.935
Lettland	615
Litauen	3.940
Luxemburg	1.410
Malta	1.515
Niederlande	26.635
Österreich	38.640
Polen	7.810
Portugal	1.540
Rumänien	9.585
Schweden	14.030
Slowakei	370
Slowenien	5.300
Spanien	65.315
Tschechische Republik	1.410
Ungarn	40
Zypern	13.670
Europäische Union - 27 Länder (ab 2020)	630.975

Diese EUROSTAT Zahlen sind vorläufige Zahlen und werden final mit der Jahresstatistik von EUROSTAT vorliegen. Für Österreich revidieren sich dabei die Daten von 38.640 auf 39.930 Asylanträge im Jahr 2021.

Top 100 – Herkunftsstaaten (Asylanträge)	2021
Syrien	115.485
Afghanistan	98.700
Irak	29.850
Pakistan	24.820
Türkei	22.200
Bangladesch	20.090
Venezuela	17.900
Nigeria	16.800
Somalia	16.675
Georgien	14.590
Marokko	14.425
Kolumbien	13.830
Albanien	11.305
Guinea	10.015
Eritrea	9.905
Tunesien	9.690
Elfenbeinküste	9.325
Mali	9.025
Unbekannt	8.250
Moldau	7.885
Iran	7.860
Algerien	7.720
Russland	7.105
Ägypten	6.635
Demokratische Republik Kongo	6.545
Ukraine	6.455
Senegal	6.330
Nordmazedonien	5.345
Sudan	4.235
Indien	3.990
Kamerun	3.985
Palästina	3.795
Belarus	3.760
Haiti	3.610
Gambia	3.500
Serbien	3.385
Komoren	3.300
Peru	3.235
Äthiopien	3.190
Jemen	2.940
Armenien	2.695
Bosnien und Herzegowina	2.690

Sri Lanka	2.465
Honduras	2.435
Kosovo (gemäß der Resolution 1244/99 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen)	2.345
El Salvador	2.200
Staatenlos	2.180
Mauretanien	2.085
Ghana	1.965
Libyen	1.895
China einschließlich Hongkong	1.845
Kuba	1.760
Libanon	1.690
Aserbaidshan	1.450
Sierra Leone	1.445
Nicaragua	1.435
Vietnam	1.435
Tschad	1.370
Nepal	1.080
Kongo	1.000
Burundi	990
Brasilien	825
Ruanda	785
Angola	770
Burkina Faso	765
Tadschikistan	610
Togo	560
Mongolei	480
Guinea-Bissau	450
Liberia	435
Montenegro	420
Jordanien	400
Kasachstan	395
Usbekistan	395
Zentralafrikanische Republik	395
Madagaskar	370
Argentinien	335
Benin	320
Ecuador	300
Uganda	295
Niger	285
Guatemala	275
Dominikanische Republik	265
Paraguay	260
Kuwait	230

Südsudan	230
Chile	210
Simbabwe	210
Kirgisistan	205
Myanmar/Birma	205
Kenia	200
Dschibuti	195
Südafrika	170
Philippinen	165
Westsahara	165
Mexiko	140
Uruguay	140
Bolivien	135
Gabun	135
Vereinigte Staaten	135
Sonstige	1.575
Gesamt	630.97
	5

Zur Frage 3:

- *Welches sind, Ihnen vorliegenden Berichten zufolge, aktuell die dominanten Routen entlang des Balkans?*

Für die illegale Migration nach Österreich lässt sich die Route ausgehend von Serbien, weiterführend über Rumänien und Ungarn, sowie auch direkt von Serbien nach Ungarn, identifizieren. Die Küstenroute über Bosnien und Herzegowina, weiterführend nach Kroatien und Slowenien, ist weiterhin in geringem Maße aktiv. Zudem werden ausgehend von der Türkei vermehrt Landgrenzübertritte, insbesondere nach Bulgarien, registriert. In den letzten Monaten treten auch vermehrt Flugeinreisen direkt nach Albanien und Serbien auf, wobei es in der Folge auch eine Sekundärmigrationsbewegung nach Österreich gibt.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Migranten halten sich derzeit, Ihnen vorliegenden Berichten zufolge, jeweils in den einzelnen Balkan-Ländern auf?*

Insgesamt halten sich mit Mitte März laut der International Organization for Migration (IOM) in der Balkanregion 8.447 Migrantinnen und Migranten auf. Die veröffentlichten Zahlen unterliegen laufend Revidierungen, sind aber auch zum Teil nicht am aktuellsten Stand.

Land	Aufhältige
Bosnien & Herzegowina	2.173
Serbien	3.660
Albanien	173
Bulgarien	706
Kroatien	218
Ungarn	137
Kosovo	38
Montenegro	35
Nordmazedonien	56
Rumänien	936
Slowenien	315
Gesamt	8.447

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wie entwickelten sich die Aufgriffszahlen im Zeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2022, laut den Ihnen vorliegenden Berichten, an der slowenisch-kroatischen Grenze? (Bitte um kleinstmögliche vorliegende Aufstellung: täglich, wöchentlich monatlich)*
- *Welches sind jeweils die Top-Nationalitäten laut den Ihnen vorliegenden Berichten an der slowenisch-kroatischen Grenze hinsichtlich der Aufgriffszahlen?*

Im Zeitraum von Dezember 2020 bis Jänner 2022 wurden nach Informationen der slowenischen Behörden 8.598 illegale Migrantinnen und Migranten aufgegriffen. Gegenüber den Vorjahren zeigte sich infolge der stärkeren Präferenz der Route über Serbien-Rumänien-Ungarn eine allgemeine Abnahme des Aufgriffsniveaus. Grundsätzlich unterliegen die Aufgriffszahlen saisonalen Entwicklungen, wonach in den Wintermonaten Rückgänge verzeichnet werden. Hinsichtlich der Aufgriffe sind die Top-5-Nationalitäten Afghanistan, Pakistan, Bangladesch, die Türkei und der Iran.

Konkrete Zahlen, wie viele der von den slowenischen Behörden gemeldeten Aufgriffe direkt an der kroatischen Grenze erfolgt sind, liegen nicht vor.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Wie entwickelten sich die Asylanträge im Zeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2022, laut den Ihnen vorliegenden Berichten, an der slowenisch-kroatischen Grenze? (Bitte um kleinstmögliche vorliegende Aufstellung: täglich, wöchentlich monatlich)*
- *Welches sind jeweils die Top-Nationalitäten laut diesen Ihnen vorliegenden Berichten an der slowenisch-kroatischen Grenze hinsichtlich der Asylanträge?*

Im Zeitraum von Dezember 2020 bis Jänner 2022 wurden laut EUROSTAT 6.090 Asylanträge in Slowenien gestellt.

Slowenien	Asylanträge
Dezember 2020	270
Jänner 2021	170
Februar 2021	85
März 2021	225
April 2021	115
Mai 2021	270
Juni 2021	400
Juli 2021	575
August 2021	605
September 2021	745
Oktober 2021	715
November 2021	660
Dezember 2021	735
Jänner 2022	520
Gesamt	6.090

Hinsichtlich der Top-5-Asylantragsnationalitäten im Zeitraum von Dezember 2020 bis Jänner 2022 entfielen 51 % auf afghanische, 9 % auf pakistanische, 6 % auf iranische, 6 % auf türkische und 4 % auf bangladeschische Staatsangehörige.

Konkrete Zahlen, wie viele der von den slowenischen Behörden gemeldeten Asylanträge direkt an der kroatischen Grenze erfolgt sind, liegen nicht vor.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Wie entwickelten sich die Aufgriffszahlen im Zeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2022, laut den Ihnen vorliegenden Berichten, an der kroatisch-ungarischen Grenze? (Bitte um kleinstmögliche vorliegende Aufstellung: täglich, wöchentlich monatlich)*
- *Welches sind jeweils die Top-Nationalitäten laut diesen Ihnen vorliegenden Berichten an der kroatisch-ungarischen Grenze hinsichtlich der Aufgriffszahlen?*

Im Zeitraum von Dezember 2020 bis Jänner 2022 wurden nach Informationen der kroatischen Behörden 17.952 illegale Migrantinnen und Migranten aufgegriffen. Gegenüber den Vorjahren zeigte sich infolge der stärkeren Präferenz der Route über Serbien-Rumänien-Ungarn eine allgemeine Abnahme des Aufgriffsniveaus. Grundsätzlich unterliegen die Aufgriffszahlen jedoch saisonalen Entwicklungen, wonach in den

Wintermonaten Rückgänge verzeichnet werden. Hinsichtlich der Aufgriffe sind die Top-5-Nationalitäten Afghanistan, Pakistan, die Türkei, Bangladesch und der Kosovo.

Konkrete Zahlen, wie viele der von den kroatischen Behörden gemeldeten Aufgriffe direkt an der ungarischen Grenze erfolgt sind, liegen nicht vor.

Zu den Fragen 11 und 12:

- *Wie entwickelten sich die Asylanträge im Zeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2022, laut den Ihnen vorliegenden Berichten, an der kroatisch-ungarischen Grenze? (Bitte um kleinstmögliche vorliegende Aufstellung: täglich, wöchentlich monatlich)*
- *Welches sind jeweils die Top-Nationalitäten laut diesen Ihnen vorliegenden Berichten an der kroatisch-ungarischen Grenze hinsichtlich der Asylanträge?*

Im Zeitraum von Dezember 2020 bis 30. Jänner 2022 wurden laut EUROSTAT und der europäischen Asylagentur (EUAA) 3.479 Asylanträge in Kroatien gestellt.

Kroatien	Asylanträge
Dezember 2020	95
Jänner 2021	170
Februar 2021	130
März 2021	160
April 2021	210
Mai 2021	180
Juni 2021	260
Juli 2021	235
August 2021	200
September 2021	215
Oktober 2021	340
November 2021	370
Dezember 2021	470
Jänner 2022	444
Gesamt	3.479

Hinsichtlich der Top-5-Asylantragsnationalitäten im Zeitraum von Dezember 2020 bis 30. Jänner 2022 entfielen 61 % auf afghanische, 9 % auf türkische, 8 % auf irakische, 6 % auf iranische und 2 % auf pakistanische Staatsangehörige.

Konkrete Zahlen, wie viele der von den kroatischen Behörden gemeldeten Asylanträge direkt an der ungarischen Grenze erfolgt sind, liegen nicht vor.

Zu den Fragen 13 und 14:

- *Wie entwickelten sich die Aufgriffszahlen im Zeitraum Jänner im Zeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2022, laut den Ihnen vorliegenden Berichten, an der serbisch-ungarischen Grenze? (Bitte um kleinstmögliche vorliegende Aufstellung: täglich, wöchentlich monatlich)*
- *Welches sind jeweils die Top-Nationalitäten laut diesen Ihnen vorliegenden Berichten an der serbisch-ungarischen Grenze hinsichtlich der Aufgriffszahlen?*

Im Zeitraum von Dezember 2020 bis Jänner 2022 wurden nach Information der serbischen Behörden 14.802 illegale Migrantinnen und Migranten aufgegriffen. Grundsätzlich unterliegen die Aufgriffszahlen saisonalen Entwicklungen, wonach in den Wintermonaten Rückgänge verzeichnet werden. Hinsichtlich der Aufgriffe sind die Top-5-Nationalitäten Syrien, Afghanistan, Pakistan, Bangladesch und der Irak.

Konkrete Zahlen, wie viele der von den serbischen Behörden gemeldeten Aufgriffe direkt an der ungarischen Grenze erfolgt sind, liegen nicht vor.

Zu den Fragen 15 und 16:

- *Wie entwickelten sich die Asylanträge im Zeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2022, laut den Ihnen vorliegenden Berichten, an der serbisch-ungarischen Grenze? (Bitte um kleinstmögliche vorliegende Aufstellung: täglich, wöchentlich monatlich)*
- *Welches sind jeweils die Top-Nationalitäten laut diesen Ihnen vorliegenden Berichten an der serbisch-ungarischen Grenze hinsichtlich der Asylanträge?*

Im Zeitraum von 30. November 2020 bis 30. Jänner 2022 stellten laut serbischen Behörden 2.525 Personen eine Absichtserklärung Asyl zu beantragen. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um tatsächliche Asylanträge.

Laut serbischen Behörden entfielen die meisten gestellten Absichtserklärungen (TOP 5) auf Afghanistan, Pakistan, Bangladesch, Syrien und den Iran.

Konkrete Zahlen, wie viele der von den serbischen Behörden gemeldeten Absichtserklärungen direkt an der ungarischen Grenze erfolgt sind, liegen nicht vor.

Zu den Fragen 17 und 18:

- *Wie entwickelten sich die Aufgriffszahlen im Zeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2022, laut den Ihnen vorliegenden Berichten, an der rumänisch-ungarischen Grenze? (Bitte um kleinstmögliche vorliegende Aufstellung: täglich, wöchentlich monatlich)*

- *Welches sind jeweils die Top-Nationalitäten laut diesen Ihnen vorliegenden Berichten an der rumänisch-ungarischen Grenze hinsichtlich der Aufgriffszahlen?*

Im Zeitraum von Dezember 2020 bis Jänner 2022 wurden nach Informationen der rumänischen Behörden 98.064 illegale Migrantinnen und Migranten aufgegriffen. Das Aufgriffsniveau nahm mit der Routenverlagerung von Bosnien-Herzegowina/Kroatien/Slowenien zu Serbien/Rumänien/Ungarn in Rumänien sukzessive zu, wobei seit den Höchstwerten im September/Oktober 2021 ein Rückgang ersichtlich ist. Grundsätzlich unterliegen die Aufgriffszahlen saisonalen Entwicklungen, wonach in den Wintermonaten Rückgänge verzeichnet werden.

Hinsichtlich der Top-Aufgriffsnationalitäten wird lediglich bei einem sehr kleinen Anteil die Nationalität festgestellt, weshalb diesbezüglich keine aussagekräftigen Angaben gemacht werden können.

Konkrete Zahlen, wie viele der von den rumänischen Behörden gemeldeten Aufgriffe direkt an der ungarischen Grenze erfolgt sind, liegen nicht vor.

Zu den Fragen 19 und 20:

- *Wie entwickelten sich die Asylanträge im Zeitraum Dezember 2020 bis Jänner 2022, laut den Ihnen vorliegenden Berichten, an der rumänisch-ungarischen Grenze? (Bitte um kleinstmögliche vorliegende Aufstellung: täglich, wöchentlich monatlich)*
- *Welches sind jeweils die Top-Nationalitäten laut diesen Ihnen vorliegenden Berichten an der rumänisch-ungarischen Grenze hinsichtlich der Asylanträge?*

Im Zeitraum von Dezember 2020 bis 30. Jänner 2022 wurden laut EUROSTAT und der europäischen Asylagentur (EUAA) 11.075 Asylanträge in Rumänien gestellt.

Rumänien	Asylanträge
Dezember 2020	1.075
Jänner 2021	1.060
Februar 2021	825
März 2021	875
April 2021	1.025
Mai 2021	765
Juni 2021	545
Juli 2021	590
August 2021	570
September 2021	1.085

Oktober 2021	935
November 2021	740
Dezember 2021	565
Jänner 2022	420
Gesamt	11.075

Hinsichtlich der Top-5-Asylantragsnationalitäten im Zeitraum von Dezember 2020 bis 30. Jänner 2022 entfielen 45 % auf afghanische, 13 % auf syrische, 9 % auf bangladeschische, 6 % auf indische und 5 % auf irakische Staatsangehörige.

Konkrete Zahlen, wie viele der von den rumänischen Behörden gemeldeten Asylanträge direkt an der ungarischen Grenze erfolgt sind, liegen nicht vor.

Zu den Fragen 21 und 22:

- *Wie stellt sich, den Ihnen vorliegenden Berichten zufolge, die Situation entlang der westlichen Mittelmeerroute dar?*
- *Wie viele Aufgriffe wurden im Jahr 2021 bis einschließlich Jänner 2022 entlang der westlichen Mittelmeerroute verzeichnet?*

Entlang der westlichen Mittelmeerroute sind insbesondere die Kanarischen Inseln von hohen Anlandungszahlen betroffen. Diesbezüglich sind die Wetterbedingungen (Überfahrtsbedingungen) von zentraler Bedeutung. Zudem werden auch Migrationsbewegungen ausgehend von Algerien nach Spanien sowie zu den Balearen wahrgenommen. Bei den spanischen Exklaven Ceuta und Melilla erfolgen kaum mehr Versuche in großen Massen die Grenzen zu überschreiten („Grenzstürme“), da die diesbezüglichen Rückübernahmen sowie die Zusammenarbeit zwischen Spanien und Marokko gut funktionieren.

Insgesamt wurden von 2021 bis 30. Jänner 2022 46.072 Ankünfte in Spanien registriert, wovon 41.945 Ankünfte im Jahr 2021 und 4.127 Ankünfte im Jänner 2022 verzeichnet wurden.

Zu den Fragen 23, 26 und 29:

- *Wie viele potentielle Migranten warten, Ihnen vorliegenden Berichten zufolge, derzeit auf die Überfahrt bzw. Schleppung entlang der westlichen Mittelmeerroute?*
- *Wie viele potentielle Migranten warten, Ihnen vorliegenden Berichten zufolge, derzeit auf die Überfahrt bzw. Schleppung entlang der zentralen Mittelmeerroute?*

- *Wie viele potentielle Migranten warten, Ihnen vorliegenden Berichten zufolge, derzeit auf die Überfahrt bzw. Schleppung entlang der östlichen Mittelmeerroute?*

Meinungen und Einschätzungen unterliegen nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht.

Zu den Fragen 24 und 25:

- *Wie stellt sich, den Ihnen vorliegenden Berichten zufolge, die Situation entlang der zentralen Mittelmeerroute dar?*
- *Wie viele Aufgriffe wurden im Jahr 2021 bis einschließlich Jänner 2022 entlang der zentralen Mittelmeerroute verzeichnet?*

Entfielen im Jahr 2021 noch wenige 100 Ankünfte auf Malta, so werden nunmehr keine Ankünfte in Malta registriert. Der Migrationsdruck ausgehend von Libyen und Algerien nach Italien ist dennoch äußerst hoch und stellte die zentrale Mittelmeeroute im Jahr 2021 die dominierende Migrationsroute im Mittelmeerraum dar. Zudem nahmen die Überfahrten entlang der Subroute ausgehend von der Türkei nach Italien erneut zu.

Insgesamt wurden von 2021 bis 30. Jänner 2022 entlang der zentralen Mittelmeerroute (Italien und Malta) 71.353 Ankünfte registriert, wovon 68.318 Ankünfte im Jahr 2021 verzeichnet wurden und 3.035 Ankünfte im Jänner 2022 verzeichnet wurden.

Zu den Fragen 27 und 28:

- *Wie stellt sich, den Ihnen vorliegenden Berichten zufolge, die Situation entlang der östlichen Mittelmeerroute dar?*
- *Wie viele Aufgriffe wurden im Jahr 2021 bis einschließlich Jänner 2022 entlang der östlichen Mittelmeerroute verzeichnet?*

Entlang der östlichen Mittelmeerroute ist Zypern derzeit von beinahe doppelt so hohen Ankunftsahlen wie Griechenland betroffen. In Griechenland werden weiterhin niedrige Anlandungszahlen verzeichnet.

Insgesamt wurden von 2021 bis 30. Jänner 2022 entlang der östlichen Mittelmeerroute (Griechenland und Zypern) 20.330 Ankünfte registriert, wovon 19.128 Ankünfte im Jahr 2021 und 1.202 Ankünfte im Jänner 2022 verzeichnet wurden.

Gerhard Karner

